

Inhalt

Geleitwort von Professor Gary B. Mesibov, Direktor des TEACCH Programms (2005)	7
Anmerkungen zur 3. und 4. Auflage	8
Vorwort der Autorin	9
Kapitel 1	
TEACCH – was hinter dem Namen steckt: Grundlagen, die man kennen sollte	11
• Division TEACCH – wie alles begann. Ein kurzer Ausflug in die Geschichte	12
• Das TEACCH® Autism Programm – wie es heute ist. Eine aktuelle Skizze des Modellprogramms in North Carolina	13
• TEACCH – der pädagogisch-therapeutische Ansatz. Ein umfassendes Konzept zur Förderung von Menschen mit Autismus	15
• Effektivität des TEACCH Ansatzes	20
• Auf den Punkt gebracht	23
• Zum Schluss: Einige Antworten auf häufig gestellte Fragen zum TEACCH Programm	23
Kapitel 2	
Wenn das Gehirn anders arbeitet: Kognitive Besonderheiten bei Menschen mit Autismus	27
• Besonderheiten der Wahrnehmung bei Menschen mit Autismus	28
• Der „kognitive Stil“: Besonderheiten in der Art, Informationen zu sammeln, zu verarbeiten und diese für das Denken und Handeln zu nutzen	30
Kapitel 3	
Auswirkungen auf das Lernen: Warum „normale“ Pädagogik bei Menschen mit Autismus an ihre Grenzen stößt	35
• Erschwernisse beim Lernen	35
• Zusammenfassung	38
• Konsequenzen für die pädagogische Förderung	39
• Zusammenfassung	41
Kapitel 4	
Die „TEACCH-Methode“: Strukturierung und Visualisierung in der Förderung von Menschen mit Autismus	43
• Grundlegendes zu „Strukturierung“ im Rahmen des TEACCH Ansatzes	43
• Der Aspekt der visuellen Informationsvermittlung im TEACCH Ansatz	46
• Einsatzbereiche und Grenzen der Strukturierung	47
• Allgemeine Hinweise für die praktische Umsetzung	48
Kapitel 5	
Konkrete Hilfen zum Verstehen und Handeln: Die Praxis des <i>Structured TEACCHing</i>	51
• Strukturierung des Raumes	53
• Strukturierung von Zeit und Tagesablauf	55
• Arbeitsorganisation, Arbeitspläne und Systeme zur selbstständigen Beschäftigung	57
• Gestaltung von Material und visuell strukturierten Aufgaben	59
• Routinen als Hilfe zur Strukturierung	62
Kapitel 6	
„Und wie fange ich an???“ – Hilfen und Anregungen für die Entwicklung von Strukturierungshilfen	65
• Strukturierung des Raumes	68
• Arbeit mit Zeitplänen	81
• Strukturierung selbstständiger Beschäftigung mit Hilfe von Arbeitssystemen	102
• Anregungen zur Aufgabengestaltung	112

Kapitel 7	
Strukturierung sozialer Situationen: Die Brücke zum Anderen	123
Kapitel 8	
Dennis – Skizze einer Förderung nach dem TEACCH Ansatz	139
• Überblick über den Ablauf der individuellen Fördermaßnahme	140
• Berichte und Protokolle	142
Kapitel 9	
Die Übertragbarkeit von TEACCH – Eine Herausforderung	179
Anhang	184
• Mit einem Kompass prüfen, ob die Richtung stimmt: Eine Checkliste zur Arbeit nach TEACCH	185
• Kontaktadressen zum TEACCH Programm	188
• Informationen zu Besuchen und Ausbildungsmöglichkeiten im TEACCH Programm	188
Literatur	189
Stichwortverzeichnis	192